

VEREINSZEITUNG



10|2026

Offenlegung nach

§25 Mediengesetz/Impressum

Turnrat (Vorstand): Richter Harald,
Mohor Anita, Lorenz Patrick, Gödri Judith
Alle: Anton-Sattler-Gasse 92–96, 1220 Wien

Blattlinie: Mitteilungen über das Vereins-
geschehen des Turnverein Kagran Eigentümer,
Herausgeber und Verlag: Turnverein Kagran

ZVR-Zahl: 831483454

Tel.: (01) 203 67 68

www.tvkagran.at

 Turnverein Kagran

INHALTSVERZEICHNIS

OBMANN.....	4
OBMANN STELLVERTRETER.....	6
TENNIS	8
HANDBALL	12
EINE AERA GEHT ZU ENDE.....	15
HANDBALL GESCHICHTE.....	16
LÄNDER TURNFEST NEULENGBACH.....	22
TV KAGRAN TRAININGSLAGER 2026.....	24
KUNSTTURN EUROPAMEISTERSCHAFTEN.....	26
JUGEND VOLLEYBALL	27
VOLLEYBALLTURNIER IM TV KAGRAN.....	28
WALKING FOOTBALL.....	30
SCHACH.....	32
GRILLABENDE BEIM TV KAGRAN.....	33
MANNSCHAFTSWETTKAMPF 2026.....	34
WIESENFEST 2026	37
HALLOWEENFEST	41
STEEL DARTS-TURNIER	42
JIMMY SCHLAGER	43
JUGENDDISCO.....	44
WEIHNACHTSSTAND MIT PUNSCH.....	45
KRAMPUSKRÄNZCHEN.....	46
WEIHNACHTSTURNEN	47
JULFEIER.....	48
TERMINKALENDER.....	49
GEBURTSTAGE	50

ÄLTESTES VEREINSMITGLIED AUS TURNVEREIN ENTFERNT!

Dabei geht es nicht um die Befriedigung einer statuarischen Frage oder den Ausschluss auf Grund von fehlerhaftem Verhalten, sondern um die Entfernung der Eiche die seit „Vereinsgedenken“ ihren Platz neben dem Hart- / Eislauf- / 2er-Tennis-Platz sowie den Duschen / der Kegelbahn gehabt hat.

Der stolze Riese (schätzungsweise war die Eiche ca. 25 Meter hoch) muss leider weichen, da er sich immer mehr in Richtung Haus ausbreitet und mittlerweile das Dach der Kegelbahn schon so beschädigt hat, dass ein Marder einziehen konnte und es immer wieder zu Wassereintritten im Bereich der Kegelbahn kommt.



Schweren Herzens haben wir uns deshalb dazu entschlossen, das Problem am Schopf zu packen, aber so leicht war die Eiche nicht auszureißen. Also haben wir bei der MA 42 um Fällung ersucht – welche Anfang des Jahres auch genehmigt wurde. Wir hatten nun ein Jahr Zeit die Fällung durchzuführen.

Nach erstem Plan wollten wir das schon im Frühjahr machen (lassen), dann erschien es uns aber zu gefährlich, dass der Tennisplatz derart in Mitleidenschaft gezogen wird, dass wir nicht rechtzeitig Tennis spielen können, sodass wir die Aktion in den Herbst – nach dem Wiesenfest, aber bevor die Tennishalle aufgestellt wird –verlegt haben.



Dass die Sache auch nicht ganz billig ist, versteht sich wohl von selbst, wir haben mit der Fa. Panny aber hoffentlich einen Partner gefunden, der die Arbeiten ordnungsgemäß und zu einem angemessenen Preis erledigt hat, nächsten Sommer können wir uns dann schon über den fehlenden Schatten beschweren.

Für heute heißt es einmal „Abschied“ nehmen und noch eine Erinnerung zu behalten, welchen „Riesen“ wir einmal im Verein gehabt haben.

LG
Harry

NEUER SCHWUNG, NEUE IDEEN

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, habe ich vor allem eines im Gefühl: Bei uns tut sich wieder etwas.

Und damit meine ich nicht nur die Arbeiten auf unserem Vereinsgelände oder neue sportliche Angebote. Viel wichtiger ist für mich, dass wieder mehr Leben, Gemeinschaft und Miteinander in unseren Verein eingekehrt sind.

Mit unseren mittlerweile regelmäßigen Veranstaltungen versuchen wir, über das Jahr hinweg immer wieder Gelegenheiten zu schaffen, bei denen wir zusammenkommen. Ob Gschnas, Tag der offenen Tür, Sonnwendfeier, Grillfest, Volleyballturnier, Wiesenfest oder eine der vielen anderen Veranstaltungen – beinahe jeden Monat gibt es mittlerweile einen Anlass, sich am Vereinsgelände zu treffen.

Besonders freut mich dabei, dass diese Veranstaltungen angenommen werden. Beim Wiesenfest durften wir zuletzt beispielsweise über 100 Gäste begrüßen. Aber es geht gar nicht nur um Besucherzahlen. Es geht darum, dass man zusammensitzt, miteinander redet, gemeinsam lacht und vielleicht auch mit Menschen spricht, mit denen man an „normalen“ Tagen sonst kaum dazu kommt.

Denn genau dieses Miteinander ist es, was unseren Verein ausmacht. Wir sind viele unterschiedliche Menschen, verschiedene Generationen und Gruppen und trotzdem gehören wir alle zu einem gemeinsamen Verein. Egal, ob jemand schon seit Jahrzehnten dabei ist oder erst vor wenigen Wochen zu uns gekommen ist. Am Ende sind wir eine große Vereinsfamilie.

Und wie in jeder Familie geht es nicht darum, dass immer alle einer Meinung sind oder alles perfekt läuft. Viel wichtiger ist, dass man zusammenhält, einander unterstützt und gerne Zeit miteinander verbringt. Genau dieses Gefühl möchten wir wieder stärker in den Mittelpunkt rücken. Unsere Veranstaltungen sollen deshalb nicht einfach nur Termine im Kalender sein, sondern Gelegenheiten, bei denen unsere Vereinsfamilie zusammenkommt und Gemeinschaft tatsächlich gelebt wird.

Aber auch abseits unserer Veranstaltungen gibt es Veränderungen, Neuigkeiten und vor allem viele Ideen für die Zukunft.

Mit Walking Football konnten wir ein neues Angebot etablieren und gleichzeitig neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Auch in anderen Bereichen wollen wir uns weiterentwickeln: Die Informationen in unserem Vereinsheim sollen moderner und digitaler werden, die Idee einer eigenen TVK-App beschäftigt uns und auch bei unseren Vereinsdressen suchen wir nach neuen Möglichkeiten.

Ein weiteres Ziel liegt bereits etwas weiter in der Zukunft: Beim Bundesturnfest 2027 in Ried möchten wir nicht nur mit unseren Kindern vertreten sein, sondern möglichst auch wieder eine Erwachsenenmannschaft zusammenstellen.

Auch auf unserem Vereinsgelände passiert einiges. Die neue Werkstatt, Arbeiten an Heizung, Dach und Bäumen oder viele kleinere Dinge, die oftmals kaum jemand bemerkt, sorgen dafür, dass unsere Anlage auch langfristig ein Ort bleibt, an dem wir uns gerne aufhalten.

Was mir persönlich aber besonders Hoffnung für die Zukunft gibt, sind die neuen Kräfte in unserem Turnrat. Neue Gesichter bringen neue Ideen, andere Blickwinkel und vor allem neue Energie mit. Gleichzeitig profitieren wir weiterhin von der Erfahrung jener, die unseren Verein schon seit vielen Jahren mittragen. Diese Mischung aus Erfahrung und frischem Wind kann uns als Verein enorm weiterbringen.

Natürlich funktioniert nicht immer alles sofort. Manche Ideen brauchen Zeit, manches muss ausprobiert werden und manchmal müssen wir auch feststellen, dass etwas anders besser funktioniert. Entscheidend ist für mich aber, dass wir gestalten wollen.

Und genau diesen Weg sollten wir gemeinsam weitergehen.

Unser Verein soll nicht nur der Ort sein, an dem man einmal pro Woche zu seiner Sporteinheit kommt. Er soll ein Ort sein, an dem man gerne bleibt, Menschen trifft und sich als Teil einer Gemeinschaft fühlt.

Und wenn ich mir die Entwicklung der vergangenen Monate ansehe, bin ich überzeugt: Wir sind auf einem guten Weg, dieses Miteinander wieder stärker in den Mittelpunkt unseres Vereins zu rücken.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch weiterzugehen und unseren Verein mitgestalten zu dürfen.

Lukas

TENNIS



RASENTURNIER AM 25.07.

Eine Tradition wollen die Tennisspieler sicher nicht missen: das Rasenturnier im Turnverein Kagran. Dieses Jahr war der 25.07. angesetzt und mit 20 Nennungen war das Turnier wieder gut besucht. Am Tag davor wurden die Linien vermessen und die Netze installiert. Mittlerweile kommt so etwas wie Routine auf und die in der Schule erlernte Geometrie führt zu recht genauen Spielfeldern. Gespielt wurde, wie in den letzten Jahren schon, mit wechselnden Partnern, damit auch die schwächeren Spieler Punkte erzielen können. Dass manche/mancher in der stärkeren Gruppe spielen musste ist leider der jeweiligen Spielstärke geschuldet. Irgendwo muss ich leider den Schnitt ziehen. Das Wetter war uns auch hold und so konnten wir insgesamt sieben Runden spielen. Jeder schlug ein Game auf – dann wurden die gewonnenen Games gezählt. Den Wanderpokal konnte bereits zum zweiten Mal Patrick Lorenz gewinnen. Wer als erster den Wanderpokal zum dritten Mal gewinnen kann, darf ihn ab sofort sein Eigen nennen.





P	SPIELER	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	S
1.	Patrick Lorenz	0	4	4	4	2	3	3	20
2.	Andi Burkner	3	3	3	2	4	2	2	19
3.	Anita Mohor	1	4	3	2	1	3	4	18
4.	Michi Luksch	4	1	3	1	2	3	3	17
5.	Steffi Lorenz	3	2	1	2	4	1	3	16
5.	Traude Resl	3	2	2	3	3	3	0	16
6.	Helmut Hübsch	3	2	2	2	2	2	2	15
6.	Luki Lorenz	4	2	2	0	3	3	1	15
6.	Rafaela Schantl	3	2	2	2	3	2	1	15
6.	Werner Fischer	1	0	2	4	3	2	3	15
6.	Werner Schantl	3	1	3	3	1	1	3	15
7.	Willi Schandl	3	2	2	1	1	1	4	14
8.	Harry Gruber	1	3	2	3	1	2	1	13
9.	Andrea Fischer	3	2	0	1	2	2	2	12
9.	Manfred Kolmanz	1	3	0	3	3	2	0	12
9.	Renate Deringer	1	3	4	0	1	1	2	12
10.	Herbert Laimer	1	2	2	1	0	2	3	11
11.	Gabi Burkner	1	1	1	2	1	3	1	10
12.	Silvia Ofner	1	0	1	2	3	1	1	9
13.	Anita Luksch	0	1	1	2	0	1	1	6

KIDS-SOMMERCAMP VOM 17.08.-21.08.

Auch in diesem Jahr konnten wir das Kids-Sommerncamp leider nicht durchführen. Obwohl der Termin schon seit April feststand und auch auf den sozialen Medien Werbung gemacht wurde, hatten wir nur sechs Anmeldungen. Der Vorstand ist zwar willig diese wichtige Jugendarbeit durchzuführen, aber ohne ausreichende Kostendeckung war uns das heuer leider nicht möglich. Wir werden neu kalkulieren müssen, um vielleicht mit kleiner Teilnehmerzahl und verkraftbaren Verlusten für den Verein ein Sommerncamp trotzdem durchführen zu können.

MIXED DOPPEL TURNIER AM 22.08.

Für das Mixed Doppel Turnier am 22.08. nannten heuer sechs Paarungen. Dieses Mal wurde mit fixen Paaren gespielt, nachdem sich alle Teilnehmer dafür ausgesprochen hatten. Gespielt wurde zuerst Jeder gegen Jeden, Round Robin, mit diesmal zwei Aufschlagsspielen pro Spieler und abschließend, sofern es die körperliche Verfassung noch zuließ, auch noch ein Platzierungsspiel. Ich persönlich hätte doch besser das letzte Spiel auslassen sollen, denn letztendlich hieß es „Pokal UND Spital“. Das Finale konnte ich mit Gabi zwar gewinnen – am nächsten Tag zeigte mir mein rechtes Knie aber deutlich, dass ich es übertrieben hatte. Letztendlich war es aber ein schönes Turnier ohne weitere Verletzte.

PLATZ	SPIELER	R1	R2	R3	R4	R5	SUMME
1.	Burker & Burker	4	5	7	7	6	29
2.	Mohor & Schandl	6	4	1	7	7	25
3.	Fischer & Fischer	4	7	2	1	8	22
4.	Lorenz & Knabb	3	4	6	1	6	20
5.	Schantl & Schantl	5	3	1	4	0	13
5.	Resl & Resl	2	1	4	2	2	11

BAUMFÄLLEN 21.09.

An anderer Seite wird es ebenfalls berichtet: eine der beiden Eichen neben der Kegelbahn drückte so sehr aufs Dach, dass eine Fällung unvermeidbar war. Deswegen mussten wir zwischen dem 21.09. und dem 23.09. die Plätze 2 und 3 teilweise sperren. Ewig schade um diesen wunderbaren Baum!

WINTERSAISON 2026/27

Mit Anfang Oktober beginnt wieder der Aufbau der Tennishalle. Deswegen sind die Plätze 2 und 3 ab dem 01.10. nicht mehr bespielbar. Für Platz 1 können wir die Saison aber bis Ende Oktober zusagen, sofern das Wetter einen Betrieb auch wirklich zulässt.

MONTAG-KIDS-TRAINING

Auch das Montag-Kids-Training wird auf Platz 1 bis Ende Oktober weitergeführt. Weil die Teilnehmer und deren Eltern ganz offenbar die Arbeit unseres Trainers Daniel sehr schätzen, werden wir für nächstes Jahr ein anderes Konzept erarbeiten. Angedacht sind zwei unterschiedliche Kontingente mit 20 bzw. 25 Terminen, um einerseits die Sommerpause kaschieren zu können und andererseits die fleißigen Trainierer besser unterstützen zu können. Details folgen.

LG Andi



HANDBALL

So manchem ist es vielleicht schon aufgefallen: Auf unserer Homepage steht nichts mehr über Handball. Manch anderer hat es vielleicht auch schon gehört, vielen ist es aber wahrscheinlich gar nicht aufgefallen. Zum Zeitpunkt der letzten Zeitung stand es eigentlich auch schon fest, ich hatte doch noch gehofft, dass es sich anders ergibt.

Leider hat es das nicht, und es gibt keine Handballmannschaft mehr.

Bei der Abschlusssitzung der heurigen Saison habe ich beschlossen, im nächsten Jahr nicht mehr spielen zu wollen und Abstand vom Handball zu nehmen. Mit zwei Kindern, Haus, Garten und einem stressigen Job war der zusätzliche Aufwand, die Mannschaft zusammenzuhalten und den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten, einfach zu groß geworden. Ich hatte sehr gehofft, dass ich mir ein Jahr (oder mehr) Pause nehmen könnte und in dieser Zeit jemand das Ruder übernimmt. Es hat sich aber relativ schnell gezeigt, dass sich niemand dieser Bürde annehmen wollte.

Handball hatte im Turnverein Kagan eine lange Tradition, die leider über die letzten Jahre ziemlich in den Hintergrund wanderte.

Meine Familie war über viele Generationen hinweg eng mit dem Handball verbunden. Umso mehr hat es mich gefreut – und auch geehrt –, als mich Harry Luksch vor über zehn Jahren fragte, ob ich die Sparte übernehmen möchte. Ziemlich unwissend, aber relativ motiviert verfloßen die ersten Jahre wie im Flug, wobei ich mich zu dieser Zeit sehr auf das Aufrechterhalten des Spielbetriebs, das wöchentliche Training und die Teambildung konzentrieren konnte.

Wir nahmen im Laufe der Jahre an einigen Turnieren teil und richteten auch ein oder zwei selbst aus. Dabei gab es viele helfende Hände, die sich um die Organisation kümmerten, sodass ich mich ganz auf unsere Mannschaft konzentrieren konnte.

Über die Jahre war der Erfolg immer nebensächlich – auch wenn wir uns über die seltenen Siege sehr freuten, stand vor allem der Spaß und der Mannschaftszusammenhalt im Vordergrund. Auch wenn es immer wieder Diskussionen um Spielzeit, Positionen, Verantwortungen und Verbesserungen gab und man auch hin und wieder aneinandergekracht ist, hielt die Mannschaft trotzdem zusammen und einigte sich bei dem einen oder anderen Bier in der dritten Halbzeit wieder.

Ein besonders gutes Training hatten wir wahrscheinlich nie, das meiste davon war immer ziemlich improvisiert und eine Mischung aus dem, was wir alle in der Jugend gelernt hatten, was wir über Videos im Internet oder aus Lehrbüchern zusammengesammelt hatten, ausprobierten und für halbwegs gut befunden haben.

Ein bisschen stolz bin ich trotzdem darauf, dass sich das Training mit der Zeit zu einem festen Bestandteil der Sparte (zurück)entwickelt hat – selbst wenn wir manchmal nur zu dritt oder viert waren. Gerade wenn ich daran denke, wie schwierig die Anfangszeit war: wochenlang kein Training, kurzfristige Absagen und kaum Kommunikation. Umso schöner war es zu sehen, dass wir es geschafft haben, regelmäßig zu trainieren und in den letzten Jahren kaum eine Einheit ausgefallen ist. Einen großen Anteil am Wiederaufleben des Trainings und den Verbesserungen hatten dabei immer wieder motivierte Ehemalige wie zum Beispiel Robert Mayer oder Michi Eggermann, die die Mannschaft auch vom Spielfeldrand unterstützten.

Personalmangel – vor allem bei den Matches – war eigentlich immer ein Problem. Irgendwie haben wir es aber doch durch jede Saison geschafft und mussten nur relativ selten in Unterzahl antreten. Das hat einiges an Arbeit gekostet, denn Woche für Woche und Match für Match alle Optionen abzuklappen, war zwar möglich, aber anstrengend.

Gegen Ende der Corona-Zeit schien Besserung in Sicht: Mit Tamás und einer neuen Damenmannschaft kam ein neues Kapitel beim TVK und die Halle war beim Training plötzlich gesteckt voll. Die Herrenmannschaft veränderte sich damals komplett, und nach kurzer Zeit war von den altgedienten TVK-Handballern kaum noch jemand übrig. Leider löste sich die Damenmannschaft bereits nach nur drei Saisons wieder auf und hinterließ eine spürbare Lücke – beim gemeinsamen Trainingsbetrieb war auf einmal von heute auf morgen nichts mehr los.

Die Handballer waren früher immer gut im Verein integriert. Viele Vorstandsmitglieder waren jahrelang aktiv beim Handball oder verwandtschaftlich verbunden. Das änderte sich schlagartig und viele der neuen Handballer wussten gar nichts vom Turnverein Kagra. Die Kantine war zu dieser Zeit oft unbesetzt oder gerade zwischen einem Betreiberwechsel. Es gab einige Versuche, die Handballer wieder in den Verein zu bringen, etwa über Grillfeiern, Kicken als Trainingsersatz über die Sommermonate oder, wenn die Matches günstig lagen, auch mal ein Bier danach. Leider entwickelte sich hier jedoch nie ein Rhythmus, auf dem man aufbauen und wieder eine Brücke schlagen konnte. Für viele war der Heimweg vom Verein einfach zu weit, das Angebot nicht das richtige oder man hätte sich einfach etwas anderes erwartet.

Im Grunde genommen war es klar, dass der Handball im Verein keine Zukunft hat, wenn es keine Jugend gibt, die irgendwann mal nachrücken kann. Eigentlich war genau das von Beginn an mein großes persönliches Ziel gewesen: wieder eine echte Jugendarbeit aufzubauen und dem Nachwuchs eine Basis zu geben. Doch so ein Vorhaben packt man nicht so einfach nebenbei an – und ehrlich gesagt hat mir auch der Mut gefehlt, so ein großes Projekt ganz alleine auf die Beine zu stellen.

Dass es keine Zukunft für den Handball im Verein gab, hörte ich in letzter Zeit des öfteren, und ich stimme dem teilweise auch zu – wahrscheinlich, um mein Gewissen ein wenig beruhigen zu können. Denn innerlich hatte ich schon das Gefühl, dass es noch einige Jahre weitergehen könnte. Es kamen jedes Jahr zwei bis drei neue Spieler dazu, und auch wenn immer wieder ein oder zwei aufgehört haben, war das im Grunde genommen ein normaler Wechsel, wie wir ihn schon lange kannten. Mit etwas Motivation und dem nötigen Biss hätte man die Mannschaft bestimmt weiter zusammenhalten und vielleicht sogar neue Spieler gewinnen können.

Das alles jedoch zu einem großen Preis – denn wie gesagt, mit meiner Familie, Haus und Garten ist meine Zeit momentan sehr wertvoll, und die geringe Zeit, die ich habe, möchte ich viel lieber in meine Familie investieren, als in etwas, was mir zwar unglaublich Spaß gemacht hat, jedoch zu sehr an den Kräften zehrt.

Schlussendlich habe ich mich nun entschieden, nicht weitermachen zu wollen, auch wenn das nun das Ende vom Handball im Turnverein Kagran ist (zumindest in naher Zukunft). Diese Entscheidung war auf keinen Fall leicht und schmerzt mich sehr.

Das nehme ich jetzt auch zum Anlass, mich aus dem Turnrat ganz zurückzuziehen. Im Verein bewegt sich gerade einiges, es gibt frischen Wind und neue Ideen – was ja prinzipiell super ist. Nur merke ich einfach, dass die Art, wie gearbeitet wird, nicht mehr so recht zu mir passt, und ich habe auch das Gefühl, dass mein Input gar nicht mehr wirklich gefragt ist. Ich war bei den Sitzungen schon länger nicht mehr dabei, aber man bekommt halt trotzdem mit, was und wie alles rennt, und zerbricht sich dann doch wieder den Kopf darüber. Ich hoffe, dass mir der Abstand guttut und ich neue Kräfte und Motivation sammeln kann. Vorerst werde ich mich mal am Laufsport versuchen und im Winter wieder ein bisschen mit Tennis anfangen.

Berni

EINE AERA GEHT ZU ENDE

Ab dieser Saison hat der Turnverein Kagran keine Handballsparte mehr. Als letztes Vereinsmitglied, welches die erfolgreichsten Zeiten unserer Handballabteilung in den 70-er Jahren noch selbst aktiv miterlebt hat (und 4 Jahrzehnte am Feld gestanden ist), möchte ich dazu Stellung nehmen:

Ich stehe voll und ganz hinter der Entscheidung unseres Handballwartes Bernhard Burkert, den Spielbetrieb, dieser von seinem Großonkel 1956 gegründeten Sparte, einzustellen. Er (und natürlich Anita Mohor) haben sich aufrichtig bemüht die Sparte am Leben zu halten, aber ein altes indianisches Sprichwort besagt: "Wenn Du bemerkst, dass das Pferd unter Dir tot ist, steig ab und kaufe keinen neuen Sattel mehr".

Natürlich ist es historisch schade, diese Sparte zu verlieren, die stets maßgeblich das Vereinsleben geprägt hat. So waren (sind) die letzten 3 Obmänner Handballer, aber diese tragende Rolle hat die Sparte schon lange verloren. Die aktuelle Mannschaft hat sich nie in das Vereinsgefüge eingebunden.

Außerdem erlebe ich gerade, dass sich das Spartenedenken im Verein auflockert und aus einem Nebeneinander, immer mehr ein Miteinander wird. Das verstärkte Team um Obmannstellvertreter Luki Lorenz bringt frischen Wind in den Verein.

Der Verlust einer traditionellen Sparte ist zwar schmerzlich, aber dieser Verein hat durch seine feste Gemeinschaft schon Vieles überstanden.

Ich danke Berni und Anita für ihren jahrelangen Kampf um den Weiterbestand, aber es sollte nicht sein.

Peter
(Altobmann)













LÄNDER TURNFEST

NEULENGBACH

Vom 16. bis 19. Juli fand dieses Jahr das Länder Turnfest von ÖTB Wien und ÖTB Niederösterreich in Neulengbach statt. Vier Tage lang wurde dafür praktisch die ganze Stadt zur Turnfest-Stadt: Geturnt und gewettkämpft wurde unter anderem in den Schulen, im Freibad und im Wienerwaldstadion, während das Rahmenprogramm uns bis auf die Burg und den Rathausplatz führte.



Wir waren heuer mit vier Kagranner Turnerinnen dabei. Kati, Emma, Hana und ich haben uns gemeinsam mit dem Zug auf den Weg nach Neulengbach gemacht. Da vier Leute für eine eigene Mannschaft leider noch etwas wenig sind, hat uns der Turnverein Meidling netterweise bei sich aufgenommen. Kati war Teil des Meidlinger Jugendwimpels, ich startete beim Generationenwimpel und Emma und Hana waren gemeinsam mit Meidlinger Mädls im Mannschaftswettkampf dabei.

Je nach Mannschaft hatten wir an dem Wochenende ganz unterschiedliche Bewerbe. Neben dem Turnen waren das Werfen bzw. Kugelstoßen, Weitsprung und Staffellauf in der Leichtathletik und für uns alle auch das Staffelschwimmen. Kati und ich mussten für unsere Wimpel zusätzlich noch singen und tanzen – der Meidlinger Generationenwimpel erreichte beim Singen sogar die meisten Punkte von allen Teams! Emma und Hana mussten zwar nicht tanzen, dafür machten sie eine Rätselwanderung durch Neulengbach und beantworteten dabei einige Fragen zur Stadt und zum Turnsport. Nach dem Staffelschwimmen konnten wir noch den restlichen Nachmittag im Schwimmbad verbringen und ein bisschen plantschen, denn der Eintritt war für uns durch das Turnfest gratis.



Übernachtet haben wir gemeinsam mit den Meidlingern in einer Schulklasse auf Matratzen. Viel Schlaf gab es aber ohnehin nicht, denn auch am Abend war einiges los. Am Freitag waren wir beim Burgfest in Neulengbach. Für die Kinder gab es verschiedene Stationen und in der Burg konnte man bei Essen, Getränken und toller Livemusik den Abend verbringen. Besonders lustig war dann das Volkstanzfest am Samstagabend am Neulengbacher Hauptplatz, bei dem wir natürlich fleißig mitgetanzt haben. Ein paar Platzierungen konnten wir am Ende auch mit nach Hause nehmen: Emma und Hanas Mannschaft erreichte den 2. Platz und Katis Jugendwimpel gewann seinen Bewerb – wenn auch konkurrenzlos.

An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an den Turnverein Meidling, ohne den unsere Teilnahme in dieser Form gar nicht möglich gewesen wäre. Wir wurden in den Mannschaften super aufgenommen und das ganze Wochenende über unterstützt.



Die vier Tage in Neulengbach waren für uns ein richtig schönes gemeinsames Erlebnis, wir hatten jede Menge Spaß und ich glaube, das Wochenende wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Umso mehr freuen wir uns schon auf das nächste große Turnfest: Vom 15. bis 18. Juli 2027 findet in Ried im Innkreis das Bundesturnfest statt. Also: Wer Lust auf vier Tage Turnen, Wettkämpfe, gemeinsame Abende und ganz viel Turnfeststimmung hat, kommt mit nach Ried! Wir freuen uns über alle Kagrannerinnen und Kagranner, die dabei sein wollen, und unser großes Ziel ist es, in Ried endlich mit einer eigenen Kagranner Wimpelmannschaft anzutreten!

Kaja



TV KAGRAN TRAININGSLAGER 2026

Treffen mit Freunden, Twinni-Eis, Taucherbrille – was darf in den Sommerferien sonst nicht fehlen? Turnen natürlich! Deshalb haben Kaja und ich etwas organisiert, das es im Turnverein Kagran so noch nie gegeben hat: ein Kagranner Trainingslager!

Am 24. August um acht Uhr morgens trafen alle ein. Als Erstes richteten wir unser Schlaflager ein und kurz nach neun begann schon das erste Training in der Floridsdorfer Halle. Zu Mittag wurden wir in der Kantine versorgt, die für alle etwas zu bieten hatte. In der Mittagspause wurde gemalt und gespielt, bevor es mit dem zweiten Training weiterging. Die Mädels hielten sich gut und konnten sich trotz Muskelkater weiter verbessern. Am Ende standen alle einen Salto, sogar auf einem Stapel aus mehreren Matten! Zusätzlich zum Turnen übten sie sich einen Nachmittag in Leichtathletik.





Am nächsten Tag ging es zur Abwechslung in die Trampolinhalle. Die Mädchen spielten und hüpften zwei Stunden lang durchgehend, der Muskelkater war sofort vergessen.

Abends gab es ruhigeres Programm. Wir saßen zum Beispiel gemütlich bei einem Feuer und grillten Marshmallows. Am letzten Abend veranstalteten wir einen großen Spielewettbewerb. Die zwei Teams gaben ihr Bestes und traten in den verschiedensten Kategorien an: von Verstecken über Activity bis hin zu Just Dance.

So wurde innerhalb dieser drei Tage ein richtig starkes Team aus unseren Turnerinnen. Das Lager war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon darauf, es nächstes Jahr mit hoffentlich noch mehr motivierten Teilnehmerinnen zu wiederholen!

Katerina Hahn

KUNSTTURN EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Vom 13. bis zum 16. August waren Europas top Kunstturnerinnen in Zagreb und kämpften bei der Europameisterschaft um die Titel. Warum das für unseren Verein wichtig war? Ganz einfach, unsere Lea war da auch dabei. Sie unterstützte das österreichische Junioren Team an 3 von 4 Geräten. Und nachdem der Wettkampf vorbei war, war eines sehr klar. Es war eine wirklich gute Entscheidung Lea ins Team zu holen, denn an 2 Geräten konnte sie sogar die höchste Wertung im Team erturnen. Am dritten Gerät hatte sie ganz knapp (nur 0,1 Punkte) weniger als ihre Trainingskollegin Helene und somit „nur“ die zweithöchste Wertung.

Lea kam als einzige Österreicherin sturzfrei durch den Wettkampf. Sie hat sich wirklich super bei ihrer ersten Europameisterschaft präsentiert. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen, dass es so toll weiter geht und noch einige Einsätze bei internationalen Großereignissen folgen werden.

Judith



JUGEND

Was ganz spontan mitten im letzten Semester begonnen hat, ist inzwischen zu einer richtig netten Runde geworden: Neben unserer Volleyballgruppe für Erwachsene haben wir jetzt auch eine eigene Jugend-Volleyballgruppe! Mit dabei sind unter anderem Vereinsnachwuchs, Turner und Trainerinnen aus der Turnsparte, aber auch einige neue Gesichter. Während des Semesters haben wir uns jeden Donnerstag in der Volksschule Meißnergasse zum Spielen getroffen, im Sommer haben wir das schöne Wetter genutzt und unsere Volleyballrunden auf die Vereinswiese verlegt. Danach sind wir des Öfteren auch noch gemeinsam in der Kantine sitzen geblieben – schließlich gehört das zum Vereinsleben genauso dazu wie der Sport.

Dass die neue Gruppe gut angekommen ist, sieht man nicht nur an der regelmäßigen Teilnahme und dem Spaß beim Spielen: Beim TV Kagran Volleyballturnier konnten wir sogar schon mit zwei reinen Jugendmannschaften antreten! Daher ist ab diesem Semester die Jugend-Volleyballgruppe fixer Bestandteil unseres Wochenprogramms.

Alle Infos zu den Spielzeiten gibt es auf der TV Kagran Website, Interessierte können sich außerdem jederzeit über die Jugend-E-Mail-Adresse melden. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Volleyballabende!

Kaja

VOLLEYBALL



VOLLEYBALLTURNIER

IM TV KAGRAN

Am 29.08. gab es nicht nur den ein oder anderen Leckerbissen beim Grillfest. Im Vorfeld ging beim TV Kagrán ein Volleyballturnier am Rasen über die Bühne. Bei 29 Grad und zeitweise bewölktem Wetter konnte man sich keine besseren Voraussetzungen dafür wünschen. 16 Spieler in 5 Teams lieferten sich über 4 Stunden verteilt einen sportlichen Wettkampf, der sich sehen lassen konnte. Dabei traf Jugend auf Erfahrung. Diese Dynamik führte zu sehr spannenden Matches, bei denen Technik, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt waren. Nach einer kurzen Erklärung zum Turnierablauf und den wichtigsten Regeln ging es auf den zwei Spielfeldern auch gleich los. Im Auftakt wurde klar, dass jedes Team mit vollstem Einsatz dabei war. Oft entschied eine kleine Aktion über einen Punktgewinn oder -verlust. Nach insgesamt 10





Spätestens bei der Gruppenphase entschieden. Gruppenerster und -zweiter kamen ins Finale. 3 und 4 spielten um Platz 3. Im Finale lieferten sich „Martin und die starken Frauen“ ein packendes Duell gegen „Wer hat uns angemeldet?“. Nach zwei schweißtreibenden Sätzen hat sich schließlich „Wer hat uns angemeldet?“ mit 2:0 durchgesetzt. Ähnlich lief es im kleinen Finale um Platz 3, wo nach drei sehr knappen Sätzen „DKT“ gegen „Lena und die Weisen“ mit 2:1 den Sieg erringen konnte. Den Abschluss machte eine kurze Siegerehrung im Beisein aller Vereinsmitglieder beim Grillfest. Im Namen der Turnierveranstaltung bedankt sich der TV Kagran bei allen Teilnehmenden. Auf ein nächstes Mal!

David Hofer

WALKING FOOTBALL

DIE NEUE SPARTE BEIM TV KAGRAN



Der TV Kagrán bietet neben vielen anderen Sportarten als neue Sparte nunmehr auch den aktuellen Trendsport Walking Football (WF) für Frauen ab dem 45. Lebensjahr und Männer ab dem 55. Lebensjahr an.

Alles begann im April 2026 mit einem Gespräch von Eva Janka (Spartenleiterin) und Anita Mohor (Säckelwart und gute Seele beim TV Kagrán), in dem Eva WF als Sportart vorstellte und erklärte. Der Verein war danach sehr interessiert WF in sein Programm aufzunehmen und das Team um Eva in ihrem Wirken zu unterstützen.

Am 4.5.2026 wurde WF im Rahmen einer Veranstaltung am Gelände des TV Kagrán allen Interessierten erstmals in Form eines Show-Trainings präsentiert. Schon damals war erkennbar, dass das Interesse für diese neue Sportart groß war. Ab Mitte Mai 2026 startete WF jeden Dienstag Abend und Freitag Vormittag mit dem Training. Dieses gestaltet sich in der Regel mit umfangreichen Aufwärmübungen, Pass- und Ballübungen, einem Match und abschließenden Dehnübungen.

Ein Teil der Mitglieder setzt sich aus Spielerinnen und Spielern zusammen, die WF bereits anderwertig ausgeübt haben und als tragende Säulen im Verein agieren. Sehr rasch konnten wir neue Spielerinnen und Spieler aus dem Mitgliederbestand unseres Vereins bzw. auf Grund von Werbemaßnahmen auch aus dem externen Bereich für das neue Sportangebot begeistern.

Derzeit verfügen wir über 22 zahlende Mitglieder, von denen 6 Frauen, die regelmäßig die Trainings besuchen und WF aktiv ausüben. Wir wollen jedoch weiterhin wachsen und rufen alle im Verein dazu auf, WF einmal aktiv kennenzulernen bzw. für unsere neue Sparte im eigenen Bekanntenkreis Werbung zu machen. Sollte jede/jeder von uns nur ein neues Mitglied dafür gewinnen können, wäre damit nicht nur WF sondern auch dem TV Kagrán sehr geholfen.

Der Verein ist unser sportliches Zuhause geworden – erstes Freundschaftsspiel gegen Sparkasse Korneuburg



Mittlerweile kann man behaupten, dass sich WF innerhalb kurzer Zeit beim TV Kagran etablieren konnte. Infolge dessen konnte am 12. September das erste Freundschaftsspiel gegen die WF-Mannschaft des SK Korneuburg stattfinden. Auf der Anlage des TV Kagran fanden sich je zwei Mannschaften (alle mit weiblicher Beteiligung) aus Korneuburg und Wien sowie einige interessierte Zuschauer ein.

Es entwickelte sich bei angenehmen Temperaturen ein freundschaftlich entspannter Nachmittag, bei dem weniger die sportlichen Ergebnisse im Fokus waren. Im Mittelpunkt standen die Werte und Kultur, die die Protagonisten dieser neuen Sportart vertreten. Das respektvolle Miteinander, Bewegung, Technik, Spielverständnis, Teamgeist, Fair Play, Wertschätzung, Freude am Spiel und keine soziale Ausgrenzung, wurde mit Leben erfüllt. Aber ebenso wichtig ist das, was davor und danach passiert: miteinander reden, gemeinsam lachen, füreinander da sein und Verantwortung übernehmen. In diesem Sinne wurde nach dem Spiel auch die dritte Halbzeit in der Kantine gelebt. Ein herzliches Dankeschön an Nico und Dani für die tolle Bewirtung und euren Einsatz! Wissenswertes zur Geschichte von



Walking Football, den Regeln und den Trainingsschwerpunkten dieser neuen Sportart kannst du gerne der Website unseres Vereines entnehmen.

Neugierig geworden, Lust bekommen Walking Football kennen zu lernen?

Komm zu einem unserer Trainings

- Dienstag (in der Halle ab 13. Oktober, 22; Polgarstraße 24 – Business.Academy. Donaustadt, gebührenfreie Parkplätze ausreichend vorhanden) in der Zeit von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr und/oder
- Freitag (im Freien, am Vereinsgelände) solange es die Witterung zulässt, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Michi und Eva



NEUES AUS DEM SCHACHCLUB DONAUSTADT

Auch beim Schachclub Donaustadt hat sich in diesem Sommer etwas getan: Bei unserer Generalversammlung wurde der Vorstand teilweise neu aufgestellt. Nach vielen Jahren an der Spitze haben unser langjähriger Obmann René Schwab und sein Stellvertreter Reinhard Seidl ihre Funktionen an die nächste Generation übergeben.

Mit Lukas Schwab als Obmann und Sophie Konecny als Obmann-Stellvertreterin steht nun ein jüngeres Team an der Spitze des Vereins. Gleichzeitig bleibt vieles beim Alten: Ein Großteil des bewährten Vorstands setzt seine Arbeit fort. So bleibt beispielsweise Wolfgang Konecny weiterhin als Kassier tätig. Auch René Schwab und Reinhard Seidl bleiben dem Verein als Beisitzer erhalten. Damit ist für Kontinuität gesorgt, während gleichzeitig neue Ideen und frischer Schwung Einzug halten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei René und Reinhard für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement für den Schachclub Donaustadt bedanken!

Sportlich geht es ebenfalls wie gewohnt weiter: Ab Oktober startet die Vereinsmeisterschaft 2026/27. Dabei werden wieder zahlreiche Partien ausgetragen – von erfahrenen Vereinsspielern bis zu jenen, die ihre Schachkenntnisse noch weiter verbessern möchten. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kommt natürlich auch das gesellige Vereinsleben nicht zu kurz.

Vielen Dank an den Turnverein Kagran für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, unser Vereinsleben hier stattfinden zu lassen!

Mit schachsportlichen Grüßen
Lukas Schwab



v.l.n.r. Lukas Schwab, René Schwab, Reinhard Seidl, Sophie Konecny



Obmann
Lukas Schwab



Stellvertreterin
Sophie Konecny



Kassier
Wolfgang Konecny

GRILLABENDE BEIM TV KAGRAN

EIN SOMMER VOLLER GENUSS

Nachdem unser erster Grillabend bereits sehr gut angekommen ist, haben wir heuer gleich **vier Grilltermine** veranstaltet. Auch die weiteren Grillabende waren immer gut besucht – bei den einzelnen Terminen konnten wir uns über **bis zu 40 Gäste** freuen.

Wir haben dabei auch einiges ausprobiert. Einmal stand ein **Burgergrillen unter dem Motto „Build your own Burger“** auf dem Programm. Die Idee kam bei unseren Gästen gut an und war eine schöne Abwechslung zum normalen Grillabend. Für uns als Helfer war die Vorbereitung und Durchführung allerdings mit deutlich mehr Arbeit verbunden. Da wir natürlich auch selbst Freude an unseren Veranstaltungen haben möchten, haben wir uns deshalb dazu entschieden, in Zukunft wieder öfter auf unser bewährtes **klassisches Grillbuffet** zu setzen. Das heißt aber nicht, dass wir nichts Neues mehr ausprobieren – ein bisschen Abwechslung darf es natürlich weiterhin geben.

Ein besonderes Highlight war unser **letzter Grillabend Ende August**, bei dem den ganzen Tag über zusätzlich ein tolles **Volleyballturnier** bei uns stattfand. So konnten unsere Gäste den ganzen Tag über spannende Spiele beobachten und den Sportlern beim Turnier zuschauen. Nach dem Turnier konnten sich die Spieler dann

bei unserem Grillbuffet stärken – das hatten sie sich nach ihrem Einsatz auch eindeutig verdient! Ich finde, dass gerade diese Kombination aus **Sport, gutem Essen und gemütlichem Beisammensein** sehr gut zu unserem Turnverein Kagran passt. Genau solche Veranstaltungen machen unser Vereinsleben für mich besonders schön.

Bei allen vier Grillabenden wurden wir außerdem von unserer **Kantine mit leckeren Cocktails** begleitet – so war auch für die passende Erfrischung gesorgt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei **allen Helferinnen und Helfern** bedanken! Egal ob beim Vorbereiten, beim Beisteuern von Salaten und Saucen, beim Tragen und Aufbauen oder einfach dort, wo gerade eine helfende Hand gebraucht wurde – ohne eure Unterstützung wären diese Abende nicht möglich.

Ich freue mich schon auf den nächsten Sommer, auf neue Grillabende und natürlich auf die eine oder andere neue Idee. Wobei...wer weiß? Ich höre in letzter Zeit immer öfter, dass man **auch im Winter wunderbar grillen kann**. Vielleicht gibt es ja doch noch eine Überraschung!

Danke an alle, die unsere Grillabende zu so schönen Vereinsabenden gemacht haben!

Anita L.

MANNSCHAFTSWETTKAMPF

2026

SPORT, SPASS UND TEAMGEIST



Unser diesjähriger Mannschaftswettkampf war ein voller Erfolg! Vier Teams mit jeweils vier Spielerinnen und Spielern stellten sich den unterschiedlichsten sportlichen und lustigen Herausforderungen. Auch wenn ich mir im Vorfeld noch etwas mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewünscht hätte, hat es mich sehr gefreut, dass wir vier Mannschaften zusammenbekommen haben. Alle waren mit vollem Einsatz dabei und hatten sichtlich Spaß. Wie schon in den vergangenen Jahren standen verschiedene Sportarten auf dem Programm. Tennis, Volleyball, Kegeln, Handball und Schießen durften natürlich nicht fehlen. Beim Badminton mussten wir aufgrund des starken Windes kurzfristig etwas improvisieren und die Disziplin entsprechend anpassen. Gerade solche Situationen zeigen, dass bei einer Veranstaltung wie dieser nicht immer alles genau nach Plan laufen kann und man als Organisator flexibel reagieren muss.

Für Abwechslung und jede Menge Spaß sorgte unsere Wasserchallenge. Dabei mussten die Spielerinnen und Spieler mit einem Bretter-Katapult mit Wasser gefüllte Becher in die Luft schleudern, diese wieder auffangen und anschließend möglichst schnell zu einer Flasche laufen, um sie zu befüllen. Die benötigte Zeit entschied über die Platzierung. Neben dem sportlichen Ehrgeiz sorgte die Challenge vor allem für eine willkommene Abkühlung an diesem heißen Tag – und dafür, dass so mancher Teilnehmer ordentlich nass wurde.

Ein weiteres Highlight war unsere Foto-Challenge. Jedes Team durfte sich drei Fotos aussuchen und die darauf dargestellten Positionen und Figuren möglichst genau nachstellen. Von Handständen bis hin zu verschiedenen Pyramiden war alles dabei. Der eigentliche Sinn dahinter war aber nicht nur der Wettbewerb: Wir wollten auch viele schöne, lustige und besondere Erinnerungen an diesen gemeinsamen Tag festhalten. Dabei sind einige wirklich tolle Fotos entstanden.

Zum Abschluss gab es noch eine Überraschungsdisziplin: die Bierbankchallenge. Die Teams mussten ihre Heurigengarnitur so schnell wie möglich aufstellen, ein 0,3-Liter-Getränk austrinken und anschließend die Garnitur wieder abbauen. Damit wollten wir den sportlichen Tag noch einmal mit einer lustigen und geselligen Herausforderung ausklingen lassen – und natürlich durfte bei den sommerlichen Temperaturen auch das gemeinsame Anstoßen nicht fehlen.

Der Vormittag war insgesamt etwas gemütlicher gestaltet. Die Teams absolvierten Tennis, Volleyball, Schießen und die Foto-Challenge. Einige Runden waren bereits früher beendet, wodurch zwischendurch auch immer wieder etwas längere Pausen entstanden. Am Nachmittag wurde das Programm dann deutlich sportlicher und anstrengender. Mit Handball, Badminton, Kegeln und der Wasserchallenge war deutlich mehr Bewegung dabei, und vor allem bei den Laufdisziplinen kamen die Spielerinnen und Spieler ordentlich ins Schwitzen.



Für mich persönlich war der Mannschaftswettkampf auch eine sehr wertvolle Erfahrung als Festwart. Ich konnte viel darüber lernen, was bei der Organisation einer solchen Veranstaltung alles berücksichtigt werden muss. Dabei habe ich auch gemerkt, dass die Einteilung der Disziplinen und die zeitliche Planung noch verbessert werden können. Diese Erfahrungen nehme ich mit und werde versuchen, den Ablauf im nächsten Jahr noch besser zu gestalten und die Disziplinen ausgeglichener über den Tag zu verteilen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die mich bei der Organisation unterstützt haben. Aus den einzelnen Sparten bekam ich viele hilfreiche Informationen und Erklärungen zu den jeweiligen Sportarten und Regeln. Auch während des Wettkampfes hatte ich viele kleine Helferinnen und Helfer, die mich beim Zeitstoppen sowie beim Auf- und Wegräumen unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre die Durchführung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Sehr gefreut hat mich außerdem, dass auch einige Besucherinnen und Besucher vorbeigeschaut und die Mannschaften angefeuert haben. Diese Unterstützung vom Rand hat zusätzlich für eine tolle Stimmung gesorgt.

Für das nächste Jahr möchte ich noch deutlicher darauf aufmerksam machen, dass beim Mannschaftswettkampf alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen sind – auch unsere jüngeren Mitglieder. Eine fixe Altersgrenze gibt es nicht. Wichtig ist lediglich, dass man körperlich groß und fit genug ist, um die jeweiligen Disziplinen sicher mitmachen zu können.

Ich hoffe daher, dass wir im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen dürfen und der Mannschaftswettkampf dadurch noch größer wird und wieder etwas mehr von seiner früheren Form und seinem ursprünglichen Leben zurückbekommt.

Mein Fazit: Es war ein anstrengender, aber vor allem sehr lustiger und abwechslungsreicher Tag mit viel Teamgeist, sportlichem Ehrgeiz und jeder Menge guter Laune. Ich freue mich schon darauf, die Erfahrungen aus diesem Jahr mitzunehmen und den Mannschaftswettkampf im nächsten Jahr noch weiterzuentwickeln.

Eure Festwartin
Anita Luksch



WIESENFEST

2026

EIN FEST, DAS UNSEREN VEREIN WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT HAT

Unser diesjähriges Wiesenfest war wieder ein voller Erfolg! Zu Spitzenzeiten durften wir **108 Gäste** bei uns im Verein begrüßen. Für mich persönlich war es besonders schön zu sehen, wie voll unser Vereinsgelände war, wie viele Menschen zusammengekommen sind und wie lebendig unser Verein an diesem Tag wieder war.

Schon am Nachmittag war einiges los und vor allem für unsere jüngsten Gäste gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. Mit dem **Kinderpass** konnten die Kinder verschiedene Stationen besuchen und dabei Punkte bzw. Stempel sammeln. Im Kinderpass waren bereits viele Aktivitäten inkludiert: **Dosenwerfen, Dart auf Luftballons, Zuckerwatte, Buttons gestalten, die Schatzsuche und die Hüpfburg.** Zusätzlich konnten die Kinder auch beim **Gummistiefelwerfen, Hufeisenwerfen und Cornhole** ihr Geschick unter Beweis stellen.



Ein besonderes Highlight war wieder unsere **Schatzsuche**. Dabei ging es nicht nur darum, einen Schatz zu finden, sondern die Kinder konnten gleichzeitig unseren Verein erkunden und Neues über ihn erfahren. So konnten sie auf spielerische Weise entdecken, was es bei uns alles gibt und wer bzw. was zu unserem Verein dazugehört.

Auch das **Kinderschminken** durfte natürlich nicht fehlen. Die Station wurde wieder sehr gut angenommen – und diesmal nicht nur von den Kindern. Auch einige Erwachsene ließen sich schminken und hatten sichtlich Spaß dabei. Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle **Martina Peterschelka** aussprechen, die uns bei dieser Station so tatkräftig unterstützt hat.





VOLKSTANZEN UND ALTE TRADITIONEN

Gegen 15 Uhr wurde es dann traditionell. **Peter Deringer und seine Frau Renate** luden wieder zum Volkstanz ein und brachten unseren Gästen ein Stück alte Tradition näher. Es war schön zu sehen, dass sich auch heuer wieder einige zum Mitmachen motivieren ließen. Gerade solche Programmpunkte machen unser Wiesenfest für mich zu etwas Besonderem, weil sie Jung und Alt zusammenbringen und gleichzeitig ein Stück Vereins- und Gemeinschaftskultur erhalten.

Währenddessen ging es bei unseren anderen Stationen natürlich weiter. Auch die Erwachsenen konnten sich bei **Dosenwerfen und Dart** austoben und zeigen, dass diese Spiele nicht nur den Kindern Spaß machen.



SCHÄTZSPIEL UND TOMBOLA

Auch unser **Schätzspiel** durfte heuer natürlich nicht fehlen. Dieses Jahr gab es eine etwas kniffligere Frage:

„Wie viele Jahre Vereinszugehörigkeit haben alle Vorstandsmitglieder zusammen?“

Da musste so mancher erst einmal überlegen: Wer gehört eigentlich alles zum Vorstand und wie lange ist jeder davon schon im Verein?

Gewonnen hat schließlich **Kaja Misurec** mit ihrem Tipp von **432 Jahren** – und das tatsächlich genau auf die Zahl! Unsere Vorstandsmitglieder kommen gemeinsam auf unglaubliche **432 Jahre Vereinszugehörigkeit**.

Auch bei unserer **Tombola** gab es wieder zahlreiche tolle Preise zu gewinnen. Möglich wurde das durch viele großzügige Spenden, für die wir sehr dankbar sind. Besonders bedanken möchte ich mich hier noch einmal ganz herzlich bei **Sabine Pöchlhammer und Peter Deringer** für ihre Unterstützung und die tollen Spenden.

LAGERFEUER FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE

Für die Kinder gab es im Laufe des Nachmittags außerdem noch ein weiteres Highlight: unser **Lagerfeuer**. Dort konnten die Kinder gemeinsam **Würstel, Brot und Marshmallows** grillen. Gerade für die Kinder war das eine schöne Abwechslung und ein Erlebnis, bei dem sie gemeinsam mit anderen Kindern am Feuer sitzen und ihr Essen selbst zubereiten konnten.



ABENDESSEN UND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Gegen **18 Uhr** traf dann das bestellte **Spanferkel** ein und sorgte für das gemeinsame Abendessen. Von den Rückmeldungen unserer Gäste kann ich sagen: Es hat wieder sehr gut geschmeckt und wurde von vielen gerne angenommen. Auch unsere **Kantine** war während des gesamten Festes für unsere Gäste da und versorgte alle mit Getränken und kleinen Speisen für zwischendurch. Vielen Dank auch an alle, die hier mitgeholfen und dafür gesorgt haben, dass unsere Gäste gut versorgt waren.

NEU DABEI: DIE SELBST-BEDIENUNGS-SCHNAPSBAR

Eine kleine Neuerung gab es heuer ebenfalls: Zum ersten Mal hatten wir eine **Selbstbedienungs-Schnapsbar**. Zusätzlich war unsere Jugend fleißig unterwegs und ging mit dem Schnapskorb über das Fest. Auch hier wurde wieder tatkräftig mitgeholfen und für gute Stimmung gesorgt. Unsere **Jugend** war überhaupt wieder eine große Unterstützung. Unter anderem halfen sie bei der Zuckerwatte und übernahmen verschiedene Aufgaben während des Festes. Es ist schön zu sehen, dass sich auch unsere jüngeren Vereinsmitglieder einbringen und bei solchen Veranstaltungen mithelfen.

MUSIK, BELEUCHTUNG UND EINE SCHÖNE ATMOSPHÄRE

Für die passende Stimmung sorgte natürlich auch die Musik. Gemeinsam mit der tollen Beleuchtung entstand am Abend eine richtig schöne Atmosphäre auf unserem Vereinsgelände. Ein besonderes Dankeschön geht hier an **Mathias Mohor**, der uns den ganzen Abend musikalisch begleitet und mit seiner Beleuchtung wesentlich zur Stimmung des Festes beigetragen hat.

EIN RIESENGROSSES DANKESCHÖN AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER!

Zum Schluss möchte ich aber vor allem noch einmal **allen danken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.**

Ob beim Herräumen und Aufbauen, beim Betreuen der einzelnen Stationen, bei der Kinderbetreuung, bei der Kassa, beim Essen, bei der Musik, beim Ausschank, bei der Tombola oder beim späteren Wegräumen – überall waren fleißige Hände zu finden.

Besonders schön fand ich, dass nicht nur jeder seine eigene Aufgabe gemacht hat, sondern dass viele immer wieder **mitgedacht, den Überblick behalten und dort angepackt haben, wo gerade Hilfe gebraucht wurde.** Genau dieses Miteinander macht für mich ein gelungenes Vereinsfest aus.



Ich würde natürlich gerne jeden Einzelnen von euch hier namentlich erwähnen, denn **jeder hätte es verdient, in diesem Artikel genannt zu werden.** Aber dann würde die Liste wahrscheinlich ziemlich lang werden – und eigentlich ist genau das ein schönes Zeichen dafür, wie viele Menschen sich beteiligt haben. **Denn ein Fest wie dieses kann nur funktionieren, wenn viele Menschen gemeinsam daran arbeiten.**

Ich bin deshalb nicht nur sehr zufrieden mit dem diesjährigen Wiesenfest, sondern vor allem auch **sehr glücklich darüber, unseren Verein wieder einmal so voll, lebendig und gemeinsam erlebt zu haben.** Es macht Freude zu sehen, dass unser Vereinsgelände wieder mit Leben gefüllt wird und wir gemeinsam Veranstaltungen schaffen können, bei denen sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Vereinsmitglieder wohlfühlen und miteinander Zeit verbringen.

Ich hoffe sehr, dass wir noch viele weitere solcher Feste gemeinsam auf die Beine stellen und unseren Verein immer wieder aufs Neue beleben können.

Danke an euch alle für eure Unterstützung, euren Einsatz und euer Vertrauen in mich. Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Eure Festwartin
Anita Luksch



HALLOWEEN FEST

Kostüme
erwünscht!



FÜR ALLE!

Ein schaurig-schöner Abend
für Groß und Klein!



WANN?

31.10.2026



BEGINN:

17 UHR



ANMELDUNG UNTER:

veranstaltung@tvkagran.at

Wir freuen uns auf einen gruseligen
und lustigen Abend mit euch! ♥



STEEL

Darts-Turnier



07.11.2026

**First come -
First serve**

Einspielen ab 11:00 Uhr
Turnierbeginn 13:00 Uhr

Nenngeld € 15,-

Turnverein Kagran
Anton-Sattler-Gasse 92-96, 1220 Wien

**Begrenzte
Teilnehmer-Anzahl
(Max. 16)**

Anmeldung bis 01.11.2026
namentlich unter
veranstaltung@tvkagran.at

**Gespielt wird auf
2 Steeldartscheiben**

- Die Auswertung erfolgt elektronisch
- Eigene Darts erforderlich

**Jeder Spieler hat
zumindest 3 Spiele**

Spielmodus:

- Round Robin
(= Jeder gegen Jeden)
- danach Turnierbaum
(= K.O. System)



JIMMY SCHLAGER

LästerLieder

www.jimmyschlager.at



Foto: Tibor Culcsar

SA, 14.11. um 19:30

Einlass: 18 Uhr für Speis und Trank ist gesorgt

Turnverein Kagran

Anton Sattler G. 92-96

Karten: VK 22 € / AK 25 €

Bestellung: veranstaltung@tvkagran.at



JUGEND DISCO

21.11.26

18 BIS 23 UHR

ANTON-SATTLER-GASSE 92-96



DJ



Softbar



Snacks

Eintritt frei



Weihnachts STAND mit Punsch

TERMINE

05.12 | 12.12 | 18.12

15-19 Uhr

16-21 Uhr

15-19 Uhr

Anton-Sattler-Gasse 92-96, 1220 Wien

Wir freuen uns euch auf unserem
Weihnachtsstand mit Punsch im
Vereinsheim zu sehen.



Krampus kränzchen

05.12. | 19:00 Uhr



Anmeldung auf der Liste
im Verein oder unter
veranstaltung@tvkagran.at

Turnverein Kagrán,
Anton-Sattler-Gasse 92-96,
1220 Wien

ABENDPLAN

Pubquiz
Krampus + Nikolo
Showeinlage
Tanzmusik auf Bestellung*

*Wünsche an **altobmann@tvkagran.at** bzw. über
Musikkarte (wer zu seinem Wunschtitel nicht mit
mindestens einem 2. Paar tanzt, gibt eine Spende)



Weihnachts

17.12. || **Turnen**
18:00 Uhr

**VS Meissnergasse
1220 Wien**





18 | 12 | 26

19:00 Uhr

Julfeier

Turnverein Kagran

Anton-Sattler-Gasse 92-96
1220 Wien



TERMINKALENDER

WANN	SPARTE	EREIGNIS	ORT
18.10.2026	TURNEN	Breitenturntag	Auf der Schmelz 6A, 1150 Wien
31.10.2026	ALLGEMEIN	Halloweenfest	TV Kagan
07.11.2026	DART	Steel Darts-Turnier	TV Kagan
08.11..2026	TURNEN	Mannschaftswettkampf	Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien
14.11.2026	ALLGEMEIN	Jimmy Schlager	TV Kagan
21.11.2026	ALLGEMEIN	Jugenddisco	TV Kagan
05.12.2026	ALLGEMEIN	Weihnachtsstand mit Punsch	TV Kagan
05.12.2026	ALLGEMEIN	Krampuskränzchen	TV Kagan
12.12.2026	ALLGEMEIN	Weihnachtsstand mit Punsch	TV Kagan
17.12.2026	TURNEN	Vorweihnachtliche Turnstunde	VS Meissnergasse
18.12.2026	ALLGEMEIN	Weihnachtsstand mit Punsch	TV Kagan
18.12.2026	ALLGEMEIN	Julfeier	TV Kagan

GEBURTSTAGE

NOVEMBER		DEZEMBER	
Hausmann Gerlinde	87. Geburtstag	Laimer Herbert	73. Geburtstag
Rammer Helga	85. Geburtstag	Kogler Herbert	67. Geburtstag
Deml Christine	80. Geburtstag	Strohmeier Peter	67. Geburtstag
Goldnagel Helmut	78. Geburtstag	Hirsch Gottfried	65. Geburtstag
Grabaric Oliver	71. Geburtstag	Baumeister Alfred	64. Geburtstag
Knabb Silvia	66. Geburtstag	Haas Ingrid	64. Geburtstag
Scheinast Barbara	66. Geburtstag	Schantl Silvia	62. Geburtstag
Rogenhofer Gebhard	63. Geburtstag	Schwartz Renate	57. Geburtstag
Burker Andreas	61. Geburtstag	Seidl Harald	54. Geburtstag
Haindl Niki	48. Geburtstag	Dorsch David	47. Geburtstag
Stepinski Daniel	41. Geburtstag	Zimin Oleg	46. Geburtstag
Gastinger Cornelia	38. Geburtstag	Dorsch Ulyana	37. Geburtstag
Michalik Theresa	26. Geburtstag	Luksch Thomas	34. Geburtstag
Fischer Tanja	25. Geburtstag	Mandl Lisa	28. Geburtstag
Günter Valentin	21. Geburtstag	Weber Eva Maria	24. Geburtstag
Simic Mateo	16. Geburtstag	Höchst Petra	21. Geburtstag
Hublik Franziska	15. Geburtstag	Pöchhacker Julia	18. Geburtstag
Rudas Lisa	11. Geburtstag	Ciric Mia	13. Geburtstag
Borisova Maria	9. Geburtstag	Hackl Lukas	12. Geburtstag
Budnyk Yervheniia	7. Geburtstag	Gödri Tessa	10. Geburtstag
Koller Marie	6. Geburtstag	Ruhdorfer Joleen	10. Geburtstag
		Dampier Luisa	9. Geburtstag
		Aktas Nisa	7. Geburtstag

JÄNNER

Rummel Klaus-Dieter	84. Geburtstag
Hrubesch Wolfgang	79. Geburtstag
Mohor Robert	64. Geburtstag
Schantl Werner	64. Geburtstag
Schulmeister Pauli	63. Geburtstag
Schweiger Susanne	60. Geburtstag
Thier Reinhard	60. Geburtstag
Janka Eva	59. Geburtstag
Büchner Bettina	56. Geburtstag
Richter Harald	52. Geburtstag
Pavlicky Thomas	49. Geburtstag
Beiganz Andrea	48. Geburtstag
Richardt Lars	42. Geburtstag

JÄNNER

Lorenz Patrick	39. Geburtstag
Luksch Michael	36. Geburtstag
Hahn Katerina	20. Geburtstag
Hanzl Emily	14. Geburtstag
Hanzl Leon	12. Geburtstag
Pilekic Viktoria	12. Geburtstag
Lehner Nora	10. Geburtstag
Nikolovska Nina	9. Geburtstag
Jovanovic Rebecca	7. Geburtstag
Kmetova Andrea	7. Geburtstag
Mehryar Roya	7. Geburtstag
Stoinea Emilia-Elena	7. Geburtstag
Lorenz Liam	4. Geburtstag





Turnverein Kagraan
Anton-Sattler-Gasse 92–96
1220 Wien

Tel.: (01) 203 67 68
www.tvkagraan.at